

# Das Grüne Band singt – für die Erde, Frieden und Demokratie

Am 27. Juni 2026, 15 Uhr auf dem Außengelände des „Grenzhus“- Museums

Musikalische Leitung: Maia Doetsch

Gast: Miss Allie

## Inhalt

(Die Reihenfolge der Lieder kann sich ändern)

1. Nach dieser Erde (Kanon)
2. Dat du meen Levsten bist
3. Zogen einst fünf wilde Schwäne
4. Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig
5. Wer möchte nicht am Leben bleiben
6. Im schönsten Wiesengrunde
7. Ich komme schon durch manche Land
8. Am Grunde der Moldau
9. Vem kann segla (Wer kann segeln ohne Wind?)
10. Dona nobis pacem
11. Europa
12. Freude schöner Götterfunken

# 1. Nach dieser Erde wäre da keine

## Nach dieser Erde wäre da keine

Kanon zu drei Stimmen  
mündlich überliefert



Nach die-ser Er-de wä-re da kei-ne, die ei-nes Men-schen Woh-nung wär'!



Da - rum, Men-schen, ach-tet und trach - tet, dass sie so bleibt.



Wem denn wä - re sie ein Denk-mal, wenn sie still die Sonn' um- treibt?

*Kanon zu drei Stimmen - Begleitschema halbtaktig: Am,Am/G,G/F,Dm/E,Am*

## 2. Dat du meen Levsten büst

Es (E) B (H) Es (E) B (H)  
Dat du min Leev - sten\_ büst, dat du woll weeßt.

As (A) Es (E) B (H) Es (E)  
Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg wo du heeßt;\_

As (A) Es (E) B (H) Es (E)  
kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg wo du heeßt\*.

2. Kumm du üm Middernacht, kumm du Klock een!  
Vader slöpt, Moder slöpt, ick slap aleen;  
Vader slöpt, Moder slöpt, ick slap aleen.

3. Klopp an de Kammerdör, fat an de Klink!  
Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind;  
Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind.

4. Kummt denn de Morgenstund, kreiht de ol Hahn.  
Leevster min Leevster min, denn mößt du gahn!  
Leevster min Leevster min, denn mößt du gahn!

### 3. Zogen einst fünf wilde Schwäne

1. Zo - gen einst fünf wil - de Schwä - ne,  
 Schwä - ne leuch - tend weiß und schön.  
 Sing, sing, was ge - schah? Kei - ner ward  
 mehr ge - se - hen Ja! sehn.  
 [sehn. \_\_\_\_\_]

Zogen einst fünf wilde Schwäne,  
 Schwäne leuchtend weiß und schön.  
 Sing, sing, was geschah?  
 Keiner ward mehr gesehen. Ja!  
 Keiner ward mehr gesehn.

Wachsen einst fünf junge Birken  
 schön und schlank am Bachesrand.  
 Sing, sing, was geschah?  
 Keine in Blüten stand. Ja!

Zogen einst fünf junge Burschen  
 stolz und kühn zum Kampf hinaus.  
 Sing, sing, was geschah?  
 Keiner kehrt nach Haus. Ja!

Wachsen einst fünf junge Mädchen  
 schön und schlank am Memelstrand.  
 Sing, sing, was geschah?  
 Keins den Brautkranz wand. Ja!

## 4. Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig

### Jeder Teil dieser Erde (Kanon)

Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig.  
Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig.

*(Aus der Rede des Häuptlings Noah Seattle 1854)*

**Text:** Arrow Smith, Noah Seattle (1854)

**Melodie:** Stefan Vesper (1978)

M: Rupert Schmidhuber  
T: Häuptling Seattle zugeschrieben

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody is: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). Chords are indicated above the staff: F (above G4), Gm (above A4), C (above Bb4), and F (above C5). The lyrics 'Je - der Teil die-ser Er - de ist mei - nem Vol - ke hei - lig.' are written below the staff. The second staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody is: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). Chords are indicated above the staff: F (above G4), Gm (above A4), C (above Bb4), and F (above C5). The lyrics 'Je - der Teil die-ser Er - de ist mei - nem Vol - ke hei - lig.' are written below the staff. The score ends with a double bar line.

Je - der Teil die-ser Er - de ist mei - nem Vol - ke hei - lig.

5 Je - der Teil die-ser Er - de ist mei - nem Vol - ke hei - lig.

# 5. Wer möchte nicht im Leben bleiben

## Wer möchte nicht im Leben bleiben

Lied aus dem DEFA-Film »Sie nannten ihn Amigo«

Worte: Wera Küchenmeister

Kurt Schwaen  
(1909-2007)

*Allegretto tranquillo*

Gesang

Flöte

Oboe

Klarinette B

Bassklarinette B

Fagott

1. Wer  
2. Wer  
3. O

5

1. möch - te nicht im Le-ben blei-ben, die Son - ne und den Mond be - sehn, mit  
2. möch - te nicht im Le-ben blei-ben, den Mensch' und Tie-ren zu - ge - sellt, wer  
3. las - set uns im Le-ben blei-ben, weil je - den Tag ein Tag be - ginnt. O

9

Win-den sich um - her - zu - trei - ben, und an Was - sern still zu stehn, mit  
 lie - Be sich denn gern ver - trei - ben von die - ser rei - chen, bun - ten Welt, wer  
 wollt sie nicht zu früh ver - trei - ben, al - le, die le - ben - dig sind, o

16

stehn.  
Welt.  
sind.

sind.

*p*

DC. Schluss

## 6. Im schönsten Wiesengrunde

### Im schönsten Wiesengrunde

Text: Wilhelm Ganzhorn (1853)

Melodie: Volksweise (19. Jhd)

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a common time signature (C). The tempo is marked as quarter note = 100. The score consists of three staves of music. The first staff contains the first line of the melody with lyrics: '1. Im schön-sten Wie-sen - grun - de ist mei-ner Hei-mat Haus; da'. The second staff continues the melody with lyrics: '5 zog ich man-che Stun - de ins Tal hin - aus. Dich, mein stil-les Tal, grüß' ich'. The third staff concludes the melody with lyrics: '10 tau-send mal! Da zog ich man - che Stun - de ins Tal hinaus.' Chord symbols are placed above the notes: D, A7, D, G, D, A, D, Hm, Em, G6, D, A7, D, A, A9, D4 sus4 3, Hm, Em, G6, D, A7, D.

2. Muß aus dem Tal jetzt scheiden,  
 wo Alles Lust und Klang;  
 das ist mein herbstes Leiden,  
 mein letzter Gang.  
 Dich, mein stilles Tal,  
 grüß' ich tausendmal!  
 Das ist mein herbstes Leiden,  
 mein letzter Gang.

3. Sterb' ich, in Tales Grunde  
 will ich begraben sein;  
 singt mir zur letzten Stunde  
 beim Abendschein:  
 Dich, mein stilles Tal,  
 grüß' ich tausendmal!  
 Singt mir zur letzten Sunde,  
 beim Abendschein.

Im schönsten Wiesengrunde  
 Ist meiner Heimat Haus,  
 Da zog ich manche Stunde  
 Ins Tal hinaus.  
 Dich mein stilles Tal,  
 Grüß' ich tausendmal!  
 Da zog ich manche Stunde  
 Ins Tal hinaus.

Muß aus dem Tal jetzt scheiden,  
 Wo alles Lust und Klang;  
 Das ist mein herbstes Leiden,  
 Mein letzter Gang.

Dich mein stilles Tal,  
 Grüß' ich tausendmal!  
 Das ist mein herbstes Leiden,  
 Mein letzter Gang.

Sterb' ich – in Tales Grunde  
 Will ich begraben sein;  
 Singt mir zur letzten Stunde  
 Beim Abendschein:  
 Dich mein stilles Tal,  
 Grüß' ich tausendmal!  
 Singt mir zur letzten Stunde  
 Beim Abendschein.

## 7. Ich komme schon durch manche Land

### Ich komme schon durch manche Land

Marmotte

Melodie: Ludwig van Beethoven, Opus 52 Nr. 7

Text: Johann Wolfgang v. Goethe

The musical score is written in 6/8 time and consists of four staves. Above the first staff are five guitar chord diagrams: Am, E, C, G, and Dm. The melody is written in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes, with red numbers 1 through 17 indicating the measure number. The lyrics are: Ich komme schon durch manche Land, avec que la marmotte, und immer was zu essen fand, avec que la marmotte, avec que si, avec que la, avec que la marmotte, avec que si, avec que la, avec que la marmotte.

1. Ich komme schon durch manche Land,  
Avec que la marmotte,  
Und immer was zu essen fand,  
Avec que la marmotte.

Refrain:

Avec que si, avec que la,  
Avec que la marmotte,  
Avec que si, avec que la,  
Avec que la marmotte.

Ich hab gesehen gar manchen Herrn,  
Avec que la marmotte,  
Der hätt' die Jungfern gar zu gern,  
Avec que la marmotte.

- Refrain -

© [www.liederkiste.com](http://www.liederkiste.com)

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),  
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

## 8.

# Das Lied von der Moldau

*Fließend*

1. Am Grun - de der Mol - dau wan - dern die Stei - ne,  
 es lie - gen drei Kai - ser be - gra - ben in Prag.  
 Das Gro - ße bleibt groß nicht und klein nicht das Klei - ne.  
 Die Nacht hat zwölf Stun - den, dann kommt schon der Tag, dann kommt schon der Tag.

2. Es wech - seln die Zei - ten, Die rie - si - gen Plä - ne  
 der Mäch - ti - gen kom - men am En - de zum Halt.  
 Und gehn sie ein - her auch wie blu - ti - ge Häh - ne,  
 es wech - seln die Zei - ten, da hilft kein Ge - walt, da hilft kein Ge - walt! Am...

3. Am Grunde der Moldau wandern die Steine,  
 es liegen drei Kaiser begraben in Prag.  
 Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.  
 Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.

Brechts Komödie „Schweyk im Zweiten Weltkrieg“ (1944) hat als Vorlage J. Hašeks „Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“, der hier – typisch für Brecht – die Zeitläufe in verschlüsselter Form beschreibt. In H. Eislers Vertonung klingt unüberhörbar Smetanas „Moldau“ durch.

Text: Bert Brecht (1898-1956), © Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, Melodie: Hanns Eisler (1898-1962), © VEB Deutscher Verlag für Musik, Leipzig.

## 9. Vem kann segla (Wer kann segeln ohne Wind?)

127

### Vem kan segla

Material Clips Klavierband Aussprache Playback Audio

S  
A

M

Dm (D<sup>7</sup>) Gm C F

1. Vem kan seg - la för - u - tan vind? Vem kan ro u - tan å - rar?  
 2. Jag kan seg - la för - u - tan vind. Jag kan ro u - tan å - rar.  
 1. Wer kann se - geln oh - ne Wind? Ru - dern oh - ne Ru - der?  
 2. Ich kann se - geln oh - ne Wind, ru - dern oh - ne Ru - der,

5

Em<sup>7</sup> A Dm Gm A Dm

1. Vem kan skil - jas från vän - nen sin u - tan att fäl - la tå - rar?  
 2. Men ej skil - jas från vän - nen min u - tan att fäl - la tå - rar.  
 1. Wer kann schei - den von sei - nem Lieb' oh - ne Tränen zu wei - nen?  
 2. doch nicht schei - den von mei - nem Lieb' oh - ne Tränen zu wei - nen.

1. Vem, vem kan skil - jas från vän - nen sin u - tan tå - rar  
 2. Men, men ej skil - jas från vän - nen min u - tan tå - rar  
 1. Wer, wer kann schei - den von sei - nem Lieb' oh - ne zu wei - nen?  
 2. doch, doch nicht schei - den von mei - nem Lieb' oh - ne zu wei - nen.

Finnisches Volkslied / Satz: Gunnar Eriksson (\*1936)

# 10. Dona nobis pacem

## 10. Dona nobis pacem Kanon à 3

Überliefert

Three staves of music in 6/8 time, each with a circled number (1, 2, 3) above the first measure. The lyrics are: Do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem. Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem. Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

Oberstimme zum Kanon

Michael Gohl

One staff of music in 6/8 time with the lyrics: Do - na, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

© 2014 by C. F. Peters

# 11. Europa

## Text und Musik: Miss Allie



# EUROPA

### ICH GREIFE DAS SO:

Am	0 0 2 2 1 0
G	3 2 0 0 3 3
Em	0 2 2 0 0 0
C	0 3 2 0 1 0
F	1 3 3 2 1 1
Dm	0 0 0 2 3 1
E	0 2 2 1 0 0

Intro (*zupfen*): Am Em Am

Am G Am Em  
 Hallo Europa, hier spricht dein Kind.  
 Am G Am Em  
 Ich möcht' dir gern erzählen, wie müde ich bin.  
 Am G Am Em  
 Hörst du Europa, wie wütend sie klingen?  
 Am G Am Em  
 Wie laut meine Brüder das Alte besingen?

(*strumming*)

Am G Am Em  
 „Wir steh'n für das Gute!“ ham wir uns geschworen.  
 Am G Am Em  
 Ich hab' einige Schwestern im Kampf schon verloren.  
 Am G Am Em  
 Sie geben dem Alten ein neues Gesicht.  
 Am G Am G (1x strum)  
 Trügerisch zahm, aber gut sicher nicht.

C G Am  
 Europa, Europa, hörst du den Wind?  
 F C G Am  
 Wie laut er von Feindschaft und Grenzen singt?  
 Dm Am E Am  
 Als eins deiner Kinder, fleh' ich dich an,  
 Dm Am E Am Em Am Em  
 dass Altes nicht nochmal gewinnen kann.

Am G Am Em  
 Ich hörte Geschichten - Dacht, sie sind alt.  
 Am G Am Em  
 Doch heute weiß ich: es ist wieder soweit:  
 Am G Am Em  
 Die alten Männer werden wieder verehrt.  
 Am G Am G (1x strum)  
 Und alte Gedanken, wieder gelehrt.

C G Am  
 Europa, Europa, hörst du den Wind?  
 F C G Am  
 Wie er das Echo unserer Geschichte besingt?  
 Dm Am E Am  
 Als eins deiner Kinder, fleh' ich dich an,  
 Dm Am E Am  
 dass Altes nicht nochmal gewinnen kann.

Dm Am E Am  
 Als eins deiner Kinder, fleh' ich dich an,  
 Dm Am E E  
 dass Altes nicht nochmal gewinnen kann.

Dm G  
 Europa, sag, warum sind wir so blind?  
 Am E  
 Sehen nicht, dass wir all deine Kinder sind...  
 F C  
 Europa, hör gut zu, wie das klingt,  
 E E E E  
 wenn alter Hass in die Herzen dringt. Ohhhhhh!

Dm Am E Am  
 Lei lalei leilei lei lei lei lei lei lei  
 Dm Am E Am  
 Uhh lalei leilei lei lei lei lei lei lei  
 Dm Am E Am  
 Uhh lalei leilei lei lei lei lei lei lei lei lei  
 Dm Am E E E Am G  
 uhhhhh lalei lei lei lei lei lei lei lei lei

C G Am F C G Am  
 Dm Am E Am Dm Am E Am  
 Dm Am E Am Dm Am E Am Am Am Am Am

(*zupfen*)

C G Am  
 Europa, Europa, hörst du dein Kind?  
 F C G Am  
 Wie sehr es nach Frieden und Freiheit sinnt?  
 Dm Am E Am  
 Ich bin eins deiner Kinder, und flehe dich an:  
 Dm Am E Am  
 Sei uns ein Zuhause', sei ein friedliches Land.  
 Dm Am E Am  
 Sei uns ein Zuhause', bring uns wieder zusammen.

## 12. Freude schöner Götterfunken



1. Freu - de, schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E -  
 wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein



ly - si - um, Hei - lig - tum! Dei - ne Zau - ber



bin - den\_\_\_ wie - der, was die\_\_\_ Mo - de



streng ge - teilt. Al\_\_\_\_\_ - le Men - schen wer - den Brü - der,



wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.

Freude, schöner Götterfunken,  
 Tochter aus Elysium,  
 Wir betreten feuertrunken,  
 Himmlische, dein Heiligtum.

Wem der große Wurf gelungen,  
 eines Freundes Freund zu sein  
 wer ein holdes Weib errungen,  
 mische seinen Jubel ein!

Deine Zaubrer binden wieder,  
 Was die Mode streng geteilt,  
 Alle Menschen werden Brüder,  
 Wo dein sanfter Flügel weilt.

Ja, wer auch nur eine Seele  
 sein nennt auf dem Erdenrund!  
 Und wer's nie gekonnt, der stehle  
 weinend sich aus diesem Bund!